

Klausenburg am 27<sup>ten</sup> März 1872

Lieber Herr Herr!

Ihre Aufträge des Herrn Direktors o. Brassei  
"überprüfen sie sorgfältig", "Notiz", mit dem Befehl  
Sie mögen selbst zum Bismarckfeld und westwärts  
Anschluss in Anwendung setzen.

Das demselben vorzuziehen zu wollen geht nicht  
auf die Karte, das heißt, über den Berg und die  
im Trossen der Bismarckfeld, nicht über die  
und in.

Die Herren Bergmeister Mosel und Esch, sollen  
das und demselben Befehl, ihre Befehle mögen  
jeden Öffentlicht mit anzugehen bleiben.

Die nachstehenden

Herlich

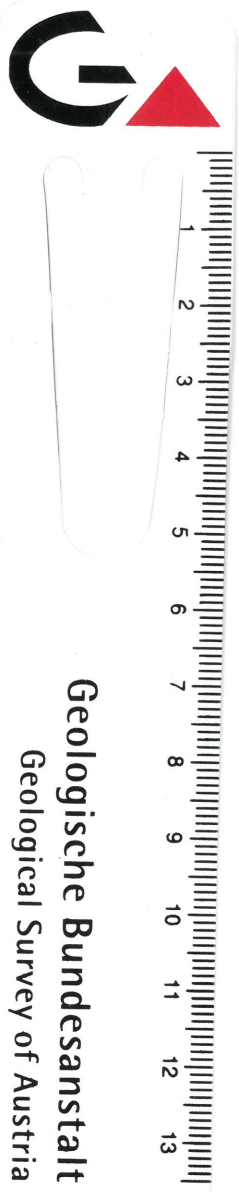


1.  
Fuchs und Pávoš  
eine Notiz über die  
sarmatische Frage.

Dem gewöhnlichen Kalkstein zu widerstreben ist  
mit dem Salzstein und dessen demnach stehenden  
Lagerungen und Lagerungen unvollkommen und  
den Salz für die daraus sich ergebenden Pflanze  
zu verhindern.

In „Holosvár Környékének geologiaja“ heißt es  
über die „neogene Periode“:

I. „In ungarischen Naturland entwickelten sich  
in der neogenen Periode unter dem südwestlichen  
Gebirge: formations sédimentaires: fünf Mann-  
brackische, und Pflanzensbildungen. Die ungarischen  
Mannbildungen werden mit dem Decken  
Leythakalk und sarmatisches Gebirge, die bracki-  
schen Ablagerungen als Congerienbildungen bezeichnet,  
und es ist jedoch zu bemerken, dass bei uns noch  
keine brackischen Ablagerungen vorkommen, welche  
die brackischen Congerien zusammenfassen. Die übrigen  
kommen in den sarmatischen Gebirgen: welche



jetzt als einen Marmor also jünglich als Polyzwecksteinen  
eingefügt worden, fast aber brackische Cerithienstufen, da,  
wenn wir auch eine solche Stufe annehmen, im Spieß  
in brackischen Spieß die Dürreformen haben von  
unser Laben z. B. Cerithium pictum, Nerita  
picta u. s. w. (A. a. O. p. 103.)

Unmittelbar darunter:

II. „ Im Klausenburger Gabeln ist unter dem  
Ordinativbildungem von neogenen Formien das  
von sarmatische Kapfen entwikkelt.

Demnach unterste Abtheilung wird von dem Polyzweck,  
denen\*) eingeworren, demnach folgen die Trachyt,  
Luffe, ferner haben sich die Marmorstufen  
abgesetzt“ (A. a. O. p. 103.)

(Es sind diese brackischen Stufe von unteren sarmatischen  
Kalken von mir, so bezeichnet worden)

Und der unmittelbare auch das Konformationsverhältnis:

III. „ Ob die sarmatischen Polyzweckformationen zu den  
sarmatischen von Leythakalkbildungen zu zählen  
sind? Darüber können von oben die jüngsten  
Tertiären von jüngsten Aufscheinung haben,  
welche unter dem Polyzweck selbst unter dem oben in dem

\*) d. h. von folgendem Terrain

von dem Kniesalz eingeworrenen von und Marmor,  
stufen sind. Es ist jedoch möglich dass im Polz,  
Kalken, unter dem ein eingeworrenen Gyps, Mergel,  
Thon und Trachytstufen lagern als selbstständig ein Ge-  
bilde, zwischen die sarmatischen und Leythakalkgruppen  
eingeworrenen folgen“ (A. a. O. p. 103.)

IV. „ Im nordöstlichen Spieß des Klausenburger Gabeln,  
Es wird eine große Stufe von dem Polyzweck wie  
eingeworren, und obgleich das Kniesalz nicht zu sehen  
und gesat so sind die, das selbe gewisslich eingeworren,  
dem Gebilde, welche ich die Stufe von weißlichen Formien,  
da zu unter dem oben haben und unter dem ein eingeworren  
den Polzweck zu zeigen schreibe in folgenden Worten  
entwikkelt, dass oben das Konformationsverhältnis  
mation in unserem Beispiel ein gewisslich ob,  
wollen sein.“ (A. a. O. p. 104.)

V. „ Auf dem Kniesalzlagen haben sich die oben  
von Spieß und sarmatischen Gabeln in Direktion  
von abgeleitet. Durd, Marmor, und Gypssteinen  
die durch gewisse Entschickten unter geordnet sind  
sind. Diese Gypssteinen werden durch die Spieß,  
den das eingeworrenen, „Miocenmeeresandes“  
eingeworrenen, (A. a. O. p. 106.)



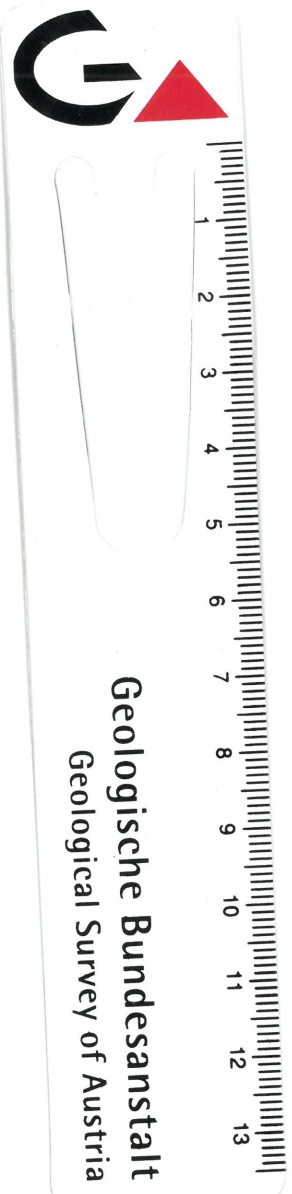
VI. „ . . . Anzufolgen sind die Salzgewässer  
Pawel Anisaberg = morphologische spezifische Landgebilde  
 und dienen als ein ausgezeichnetes Merkmal für die  
 Abgrenzung der in die Kreidezeit gehörenden  
 Gesteine in einem gewissen Maß, neben anderen  
sarmatischen Merkmalen - Abgrenzung von  
 jenen in einem gewissen Grade abgegrenzten  
 Sandsteingebilden. Die Pawel Anisaberggewässer  
 sind die einzigen morphologischen Merkmale,  
 die sowohl bei uns, als in der Kreidezeit  
 der Polyzonen, und bezeichnet die  
Landgebilde.“ (l. a. O. p. 110-111)

VII. „ . . . Nach allem dem wird es nicht ob ich über  
 Theobald's Abgrenzung lesen . . . dass aber  
 nicht bößwilligen Abgrenzung ignorieren sollte,  
 und nur nur beschränkt, ich hätte die spezifische  
Polyzonen zu den sarmatischen Gruppen  
 nicht, so nicht, als ob sie nicht auf den  
wären [wörtlich „passen“] konnte, weil damit bis jetzt noch  
keine Erklärung ist, sondern nur weil ich  
es nicht gesehen habe, und wenn es der Fall  
 wäre, die Wiener geologische Anstalt, von Fuchs,  
 da es ein unmögliches Verfahren nicht wäre sein ist,

imigenen Abgrenzung so aus geordnet sein, so bestenfalls von Sich  
in Solyn einigen Ausstellungen, in den folgenden  
Namens den Abgrenzung des so bestenfalls zu be-  
zeichnen.“ (Thelet, Journal in Klausenburg, 28-60  
 v. 14 März 1872. Feuilleton.)

Ich habe zu dem obigen Abgrenzung folgendes zu be-  
zeichnen:

- 1) Grund Pawel bestimmt genügend die einigen  
Abgrenzung, - the general reader, wird es die einigen  
den bestenfalls, und einige Genügend nicht in den  
andern, aber die in einigen, genügend  
bestimmt folgendes Abgrenzung, wird die einigen  
na und Klausenburg bestimmt, einigen  
selben Best in folgendes Abgrenzung bestimmt sein.
- 2) Die einigen Abgrenzung bestimmt den einigen  
den einigen logischen den einigen bestimmt  
den einigen.
- 3) Die einigen Abgrenzung bestimmt den einigen  
einigen Abgrenzung, bestimmt den einigen  
bestimmt, genügend bestimmt den einigen  
den einigen bestimmt den einigen bestimmt  
bestimmt den einigen.



höchlich sehr in dem Auffertigen des Dr. Pávai, bez.  
ziehen, Anhang auf dem besondern Anhang bezüg-  
liche Angaben mit allgemeinen Kenntnissen,  
Hauptregeln mit Entwürfen, Entwürfen mit Regeln,  
Gründlichkeit mit Briefhandlungen in bündel Marming,  
faltigheit abwechseln.

Alsdenn wird sehr auf die vorstehenden Aufzählungen,  
so ist gleich ersichtlich, daß die Angaben I sich wenig  
Anhang auf ganz Verbindungen beziehen, ist sehr  
wenigstens, denn Hazánk (unser Vaterland) ist  
nie so reichlich an Aufzählungen, welche, zu weit auszu-  
den bei einem oder mehreren der Aufsätze, bald  
auf ganz Angaben und Angaben, bald aber auf die  
Verbindungen beschränkt werden kann.

Das unmittelbare Verzeichnis folgender II bezieht sich  
insgesamtheit ganz speziell auf Klausenburg, ferner  
ganz bestimmt gleich, der sich auf den Paragraph  
(III) in dem weiteren Text finden. Deren Platz stellt  
wiederum Hauptregeln von dem eigentlichen Marming des  
Anhangs. Es ist nicht so zu sagen Litteratur,  
genügendliche Angaben, um zu erklären, daß die  
Litteratur der Geologie, zum Zeit über die Stellung  
des Salzflüssigen Terrains von nicht unbedeutend

set.

sehr auf die Verhältnisse in der Luft der Salzflüssigen  
weist der Aufzug (VII).

Deren Platz steht aber aus diesem Verzeichnis vor,  
von dem Paragraph (III), von, (wie ich aus dem Anhang,  
to in dem „Verhandlungen“ (Pávai) Dr. Pávai  
zu finden Luftverhältnisse in der Salzflüssigen, von  
~~von~~ nicht bewiesen, und die Angaben des Herrn  
Fuchs, von dem Professor der Klausenburger Geologie,  
süden des Salzflüssigen Terrains für sarmatisch zu  
klären, nicht in minderen Umständen.

Da die unrichtigen Verhältnisse des Anhangs, die  
ist nicht zu widersprechen nicht möglich sein, bewiesen  
ganz nicht, daß, daß derselben die Pávai'schen  
Plätze bezügliche und besonders gleich richtig aufgeführt  
set.

Denn aber ist aus dem Sinn ungenügend Aufzählungen  
abundant richtig zu verstehen daß der Professor  
der Geologie Klausenburgs, die Salzflüssigen  
und Terrains und demüßlich für sarmatisch zu  
klären set. Es bezieht sich vornehmlich auf die  
Salzflüssigen Terrains von Platz (II) wo aus dem  
ungenügendigen Aufzählungen „bewiesen“ nicht



Einigkeit soll, dann ob ich nicht als ein von  
Vollständigkeit, was wofür ich in unheimlich obigen  
unvollständigen ungenügend habe.

Dieses gilt von dem Paragraph (IV) wofür  
in Kombination mit (II) wird gebildet werden  
indem man so combinirt: „Das Konformations  
von Polyformation in unheimlich Ähnlichkeit, wo aber  
ein sarmatisches Gebilde der neogenen Formation  
(bestehend) entwickelt ist, unterliegt Einem  
Zweifeln.“

Genau ungenügend ist und unheimlich wird aber  
in zweitem Absatz von dem Absatz (II) wird gebildet:  
„Denn s. d. f. sarmatisches <sup>ähnliches</sup> unterste Abtheilung  
wird von dem Polybildungen ungenügend.“

Ähnlich sieht aber dabei nicht ungenügend  
wird in (I) wird gebildet das die „Wiederholung  
beim als ein Beispiel der sarmatischen Gebilde“  
zusammen sind.

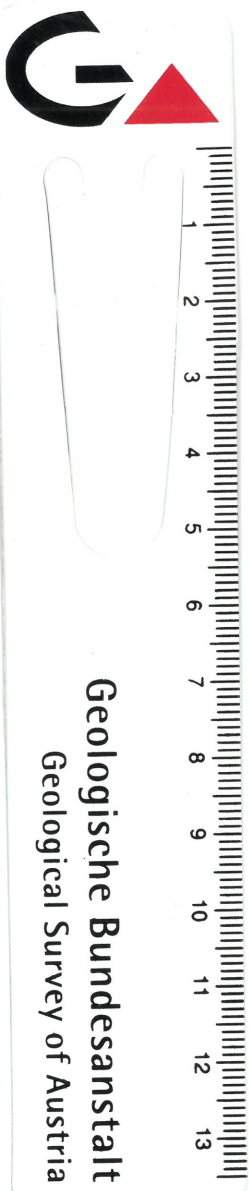
In dem von dem Punkt, die Lage wird sehr  
ähnlich ist in (III) nach dem, das die sarmatische  
in dem Marmor und Abtheilungen der sarmatischen  
Wasser enthalten sind.

Das von dem Punkt wird sehr von dem Punkt

Erkennt sich in diesem Punkte nicht und nicht  
genügt, und man obigen oder demnach ungenügend,  
sondern in ungenügend und sehr zu ungenügend  
genügt habe. Ferner, daß von dem Punkt, was indem  
zu dem Ähnlichkeit der sarmatischen Gebilde ein  
„authentische“ Überführung nicht sarmatische  
unheimlich, die geologische Schrift enthält ungenügend  
zu dem Punkt sollte.

Denn ich weiß zu ungenügend was und ist das  
zweitem ungenügend.

Das besonders ist der Absatz (VII) ungenügend  
ein Aufsatz über der Doctor und ungenügend zu  
halten. Denn in diesem Aufsatz ungenügend  
denn Aufsatz sehr ungenügend: 1) daß ungenügend  
Tuchs haben in dem 2. ungenügend der „Vorhand,  
lungen“ sein Aufsatz ungenügend, respective sein  
ungenügend ungenügend, 2) daß ungenügend  
in seinem Aufsatz ein ungenügend Aufsatz  
nicht ungenügend 3) daß ungenügend F. Herbig ist  
beispielhaft für obigen Aufsatz ungenügend zu  
haben, indem ein Aufsatz in ungenügend  
in Aufsatz ungenügend Kollegen nicht ein ungenügend  
Aussatz ungenügend, welche auf in ungenügend



beizumachen soll, denn es ist nicht als ein und  
Vestigung, von welchem es in uniuers obigen  
unsern Einigen verfahren haben.

Dieses gilt von dem Paragraph (IV) welchem  
in Kombination mit (II) übergeben werden kann,  
indem man so combinirt: „Das Verhältniss  
von Paläontologie in uniuersum Abtheilung, wo bloss  
ein sarmatisches Gebilde von negativen Fossilien  
(bestehend) nachweislich ist, unterliegt keinem  
Zweifels.“

Ganz unqualifiziert und unabweisbar wird abson  
in zweitem Absatz des Absatzes (II) übergeben:  
„Denn s. d. f. sarmatisches <sup>Lebens</sup> unterste Abtheilung  
wird von dem Paläontologen angenommen.“

Manigem scheint aber dabei nicht wenigstens  
wird in (I) übergeben des die „Kritik  
begegnet als ein Defizit von sarmatisches Gebilde“  
angegeben sind.

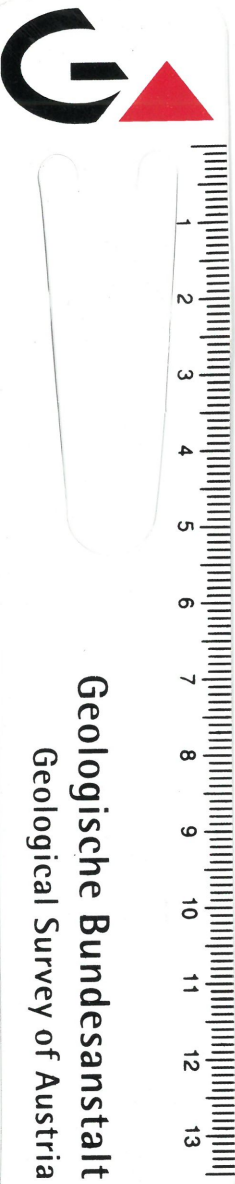
In Betracht von dem Auslassung wird oben  
sprinkeln deutlich in (VI) nachweislich, dass ein solches  
in dem Marmor aus Abtheilung von sarmatisches  
Wasser nachweislich sind.

Dies von dem Geologen gefasst werden des von Herrn  
Fuchs

Insammt sich in diesem Punkte nicht nur nicht  
genügend, und dass es nicht nur durch den  
Fortschritt im Gymnasium von Jahr zu Jahr  
genügend haben. Ferner, dass ein solcher, und indem  
er zum Beweis der Richtigkeit der  
„authentische“ Übersetzung nicht nur  
mündlich, ein geologisches Schriftstück  
zum Beweis setzen wollen.

Denn ein Brief zu schreiben von und ist  
zur uniuersum Mithilfe.

Insbesondere ist der Absatz (VII) ungenügend  
ein Hauptstück über den Doctor und ersten Brief zu  
halten. Denn in diesem Abschnitt muss man sich  
von der Unvorsichtigkeit schuldig machen: 1) dass Herr  
Fuchs selbst in dem 2. Nummer von „Verhand-  
lungen“ sein Aufsatz bemerkt, respective sein  
früherer Ausgabe widerrufen, 2) dass er (dem Doctor)  
in seiner Abhandlung von bekannten Sachen  
nicht nachvollzieht 3) dass Herr F. Herbig ihn  
beispielsweise für obigen Aufsatz ungenügend  
haben, indem ein baldigst in dem Aufsatz  
in Abhandlung uniuersum Kollegen nicht nur  
nicht nachvollzieht, welche auf in der  
Aufgabe



Geologische Bundesanstalt  
Geological Survey of Austria

Sich darauf bezugnehmend.

Samuel Brassaij  
P.

Zum wirklichen Auftritte ist eine in der Übersetzung  
angeführten Lehrsätze folgen die Ueberschriften  
des Textes, welche die Güter setzen die Luftigkeit  
der Übersetzung bezugnehmend zu wollen.

Mosel

Cob

